

Eduard Trewendt in Breslau.

[8620]

Im Mai erscheint in meinem Verlage:

Denkwürdigkeiten

aus dem

Leben des General-Feldmarschalls
Kriegsministers Grafen von Roon

Sammlung von

Briefen, Schriftstücken u. Erinnerungen

In zwei Bänden

Mit zwei Porträts und einem Facsimile

8°. 83 Bogen. Geheftet 20 M ord.,

15 M netto. In zwei Leinwandbänden
gebunden 22 M ord., 16 M 50 J netto.

In 2 Halbfzbdn. gebunden 25 M ord.,

18 M 75 J netto.

Vorzugs-Verpreise bis zum Tage der
Ausgabe

30% Rabatt und 1/6.



Von allen bisher erschienenen Veröffentlichungen über den Aufbau des neuen deutschen Reiches liefern die **Denkwürdigkeiten Roons** den bedeutendsten Beitrag, welcher auch an Bedeutung nur durch höchstens eine Veröffentlichung übertroffen werden kann, welche bevorstehen soll, von der aber niemand sagen kann, ob und wann sie erscheinen wird.

Auf Grund des handschriftlichen Nachlasses giebt der Herausgeber desselben, **Graf Walde-
mar von Roon**, der älteste Sohn des Feld-
marschalls, ein vollständiges, lebendiges und
treues Bild des ganzen Lebensganges seines
herrlichen Vaters.

Obwohl Roon ein ausgesprochener Parteimann mit felsenfesten Grundätzen war, so genoss er doch die Achtung seiner politischen Gegner. Sie werden deshalb nicht nur unter seinen Parteinossen, sondern bei allen, welche in der Zeit

von 1858 bis 1878 in irgend einer Weise mit-
gehandelt haben, willige Abnahme der Denkwürdigkeiten finden.

A cond. bedauere ich vor der Hand nicht
liefern zu können. Sollte die Nachfrage eine
sehr rege werden, so werde ich durch Neudruck
dafür sorgen, daß auch das Bedürfnis des Sor-
timents-Buchhandels nach Kommissions-Exem-
plaren einigermaßen befriedigt wird. Für erste
stelle ich Ihnen einen **Prospekt** zur Verfügung,
der über das Werk genaue Mitteilungen macht
und schon im März geliefert werden kann.

Ich bitte um Ihre geschätzten Bestellungen.

Breslau, den 19. Februar 1892.

Eduard Trewendt.

Amerika. Volks-Ausgabe

[10185]

von

F. von Hellwald.

Prospekt und Lieferung 1 wird in etwa
14 Tagen zum Versand fertig vorliegen.

Die Bestellungen sind in so grosser An-
zahl eingelaufen, dass wir uns genötigt sahen,
die beabsichtigte Auflage ums Doppelte zu
erhöhen und ist es daher der Druckerei nicht
möglich, obiges früher fertig zu stellen.

Für das rege Interesse sagen wir unsern
besten Dank.

Leipzig.

H. Schmidt & C. Günther.

Die

15. Auflage

von

Fecht,

Der weisse Sonntag

gelangt **ältester Tage*** zur Versendung.

468 Seiten stark, in Lwd. gebd. mit
Marmorschnitt 80 J ord., 60 J netto.

Freiexemplare 13/12.

**Die 14. Auflage wurde innerhalb
8 Tagen abgesetzt.**

Gesamt-Absatz bis heute über

80 000 Exemplare.

Wir danken den Herren Sortimentern für
die freundliche, rege Verwendung und bitten
gleichzeitig diesem billigen und hübschen
Kommunionbüchlein auch fernerhin besonderes
Interesse schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Donauwörth, 24. Februar 1892.

Buchhandlung L. Auer.

* In No. 47 wurde durch ein Versehen
nächsten Sonntag gedruckt.

Adolph W. Künast,

k. u. k. Hofbuchhandlung in Wien.

[10344]

Se. Majestät der Kaiser von Oester-
reich hat zu gestatten geruht, daß ein Buch aus
der Feder der durchlauchtigsten Frau Kron-
prinzessin-Witwe

Erzherzogin Stephanie

der Öffentlichkeit übergeben werde.

Die unterzeichnete Verlags-Firma beehrt
sich hiermit anzuzeigen, daß dieses Werk in der
zweiten Hälfte des Monat März s. J. unter
dem Titel

Lacroma

in einem gr. 4^o-Bande, reich mit Illustrationen
geschmückt, erscheinen wird und daß für dasselbe
vorläufig nachstehende Subskriptions-Preise fest-
gesetzt wurden:

12 M für 1 Expl. in Pracht-Ausg. geb.;

8 M für 1 Expl. elegant gebunden;

6 M für 1 Expl. elegant broschiert.

(Nach dem Erscheinen des Buches dürfte
der Ladenpreis erhöht werden.)

Wir gewähren auf die Subskription — wie
auf die eventuell zu erhöhenden Ladenpreise
25% Rabatt (Einbände mit 10%), können
jedoch mit Rücksicht darauf, daß mit der Heraus-
gabe dieses Buches ein wohlthätiger Zweck ver-
bunden ist, nur gegen Bar liefern.

Wir halten uns unter Hinweis auf den
illustren Namen der hohen Autorin, wie auf
den vorerwähnten humanitären Akt der leb-
haftesten Unterstützung seitens des geehrten Sor-
timentsbuchhandels versichert und stellen Sub-
skriptionslisten für das Publikum auf Verlangen
gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien.

k. u. k. Hofbuchhandlung

Adolph W. Künast

(Wallishausser'scher Verlag).

[10450] Das von mir mit Circular vom vorigen
Monat angekündigte Werk:

Die Post im Auslande.

Eine Darstellung

der Posteinrichtungen des Auslandes
nach amtlichen Quellen

bearbeitet von

Otto Sieblist,

Kais. Post-Inspektor, Geh. exped. Sekretär
im Reichs-Postamt.

Preis 7 M; in Leinwand geb. 8 M.

ist durch die Bestellungen von Behörden und
Beamten noch vor Ausgabe vergriffen und ge-
langt in der ersten Auflage gar nicht in den
Handel.

Eine unveränderte 2. Auflage ist im Druck
und wird Mitte April zur Ausgabe gelangen.

Berlin, März 1892.

Julius Springer.